

Platzregeln

1. AUS (Regel 18.2)

ist durch Zäune oder weiße Pfähle gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Ein Ball, der eine Ausgrenze überschreitet und jenseits der Ausgrenze auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, ist auch im Aus.

2. Penalty Areas (Regel 17)

Kommen Bälle in Penalty Areas der Bahnen 2, 12, 13 oder 14 zur Ruhe, **kann** Erleichterung auch aus der jeweils eingerichteten Drop-Zone (DZ) genommen werden. Die Dropzone erstreckt sich über 2 Schlägerlängen um das DZ Schild. An der Bahn 12 darf aus der Drop-Zone ein provisorischer Ball nach Regel 18 gespielt werden. Wird der Ball außerhalb einer Penalty Area gefunden, so **muss** das Spiel mit diesem Ball fortgesetzt werden. Liegt der ursprüngliche Ball in einer Penalty Area, so **kann** der Spieler das Spiel mit dem provisorischen Ball fortsetzen oder den ursprünglichen Ball spielen wie er liegt.

3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse

3a. Hemmnisse (Regel 16.1)

Alle Entfernungsmarkierungen gelten als unbewegliche Hemmnisse. Es **kann** straflose Erleichterung nach Regel 16 in Anspruch genommen werden. Bäume mit Stützpfehlern und Wildschutzzäune gelten als unbewegliche Hemmnisse und es **muss** straflose Erleichterung nach Regel 16 in Anspruch genommen werden.

3b. Boden in Ausbesserung (Regel 16.1)

(Boden in Ausbesserung) sind gekennzeichnet durch blaue Markierungen (Pfähle und/oder weiße Farbe).

4. Verhaltensvorschriften

Es gelten zusätzlich die nach Regel 1.2 b erlassenen Verhaltensvorschriften.

5. Spielverbotszonen (Regel 17.1e)

Es gilt ein absolutes Verbot, die gekennzeichneten Bereiche zu betreten.

Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel = Disqualifikation

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Lochspiel – Lochverlust. Zählspiel – 2 Schläge.